

Aus alten Mauern neu erstanden

P & P Baumschule und P & P Dienstleistungsgesellschaft

Sich aufgrund der allgemein wirtschaftlich schwierigen Lage dem Markt zu beugen ist eine Sache. In dieser Situation jedoch ein bundesweit agierendes forstliches Baumschul- und Dienstleistungsnetz aufzubauen, das ist ein Kraftakt, den am 1. Februar 2006 ROLF NEUGEBAUER, Geschäftsführer der P & P Gruppe gewagt hat.

Von 1994 bis 2004 ist der komplette forstliche Baumschulen- und Dienstleistungsmarkt zusammengebrochen. So wurde die größte deutsche Forstbaumschule Pein & Pein 1999 abgewickelt, weil keine Rendite bei der bestehenden Betriebsstruktur mehr zu erwarten war. Schon damals war ROLF NEUGEBAUER, als Sohn eines der Pein & Pein Gesellschafter, davon jedoch überzeugt, den größten Teil der Baumschule lukrativ weiterführen zu können. Die weiterhin schlechte wirtschaftliche Lage brachte aber auch für das Nachfolgeunternehmen keinen stetigen Erfolg.



Nach der Insolvenz im Jahr 2005 kann sich der P & P-Firmenverbund nunmehr geläutert und gestärkt neu präsentieren

P & P Baumschulen GmbH & Co KG P & P Dienstleistungs GmbH & Co KG

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase konnte zum 1. Februar 2006 ein neuer P & P-Firmenverbund, dem erstmalig mit der Betriebswirtin KARIN FREY auch eine kaufmännische Prokuristin vorsteht, präsentiert werden. Die vier Baumschulbetriebe P & P-Gruppe in Neuhäusel (Rheinland-Pfalz), Großthiemig (Brandenburg), Frankenwald (Bayern) und Granschütz (Sachsen-Anhalt) mit einem Pflanzenbestand von über 14 Millionen Forstpflanzen werden wie der Dienstleistungsbereich mit den Bereichen P & P Dienstleistung und NFT (Naturnahe Forsttechnik) als Profit-Center geführt und sind über einen zentralen Server vernetzt. Dies bietet neben Controlling eine zentrale Steuerung der Dienstleistungs- und Pflanzenströme sowie eine einheitliche Angebots- und Kalkulationsplattform. Die Betriebsleiter handeln eigenverantwortlich und können sich jederzeit einer zentral funktionierenden Dienstleistung bedienen.

Zwei Faktoren sprechen für einen bundesweit tätigen Forstbaumschul- und Dienstleistungsbetrieb. Zum einen werden kontinuierlich die Flächen der Forstämter bei Reduzierung der Mitarbeiterzahlen vergrößert. Dies bedeutet eine Erhöhung des Auftragspotenzials für externe spezialisierte Dienstleister. Zum anderen übertrifft seit 2004 der weiter steigende Forstpflanzenbedarf den momentanen Bestand vieler Baumarten bei den Erzeugern. So sichern kontinuierliche herkunftsgesicherte Anzuchten wiederkehrende Umsätze.

Die P & P Dienstleistungs GmbH & Co KG, mit der Abteilung Naturnahe Forsttechnik, betreut die patentrechtlich geschützten Kulturbegründungsverfahren Pein-Plant, Rotree, Rotreecat und Baggerpflanzung schon seit mehr als 13 Jahren mit großem Erfolg. Die P & P Dienstleistungsgesellschaft kann ein- oder zweireihige Pflanzstreifenmeliorationen mit der Pein-Plant anbieten. Neben der lokalen Bodenmelioration für die Kulturbegründung bietet NFT in Zusammenarbeit mit dem Partner Deutsche Heli Forst auch flächendeckende Bodenschutzkalkungen mit dem Hubschrauber an.

Ist in der Touristik-Branche der Begriff all-inclusive schon lange bekannt, so setzt



Eine Aufforstung gelingt besser, sicherer, schneller und homogener, wenn sie in einem gut vorbereiteten Boden angelegt wird.



sich dieser auch im forstlichen Dienstleistungsbereich von P & P langsam durch. Das heißt, dass die Mitarbeiter von der Planung einer Maßnahme über die Fertigstellung von eventuellen Förderanträgen bis hin zur Ausführung und nachvollziehbaren Abrechnung, alle Arbeiten für einen vorher vereinbarten Kostensatz übernehmen. Dies bringt sowohl für den Auftraggeber, als auch für den Auftragnehmer größtmögliche Sicherheit.

Das über Deutschland verteilte Baumschulnetz und die regionale Betreuung durch 10 Außendienstmitarbeiter soll nicht nur herkunftsgesichertes Pflanzgut durch eigene Ernten und Anzucht, sondern auch eine individuelle bundeslandspezifische Beratung und Ausführung garantieren.

CO₂-Management

Mit dem CO₂-Management hat sich für die P & P-Gruppe in den letzten beiden Jahren noch ein weiteres für die Kunden zukünftig lukratives Geschäftsfeld aufgetan. Seit dem Kyoto-Protokoll versuchen die Politiker vornehmlich den CO₂ - Ausstoß zu steuern und zu reduzieren. Dadurch werden auf Unternehmen Kosten nach dem Verursacher - Prinzip zukommen. Durch die Ausgleichsmaßnahmen wird es ab 2008 möglich sein, diese Kosten direkt zu kompensieren. Aber es wird auch möglich sein, bereits Aufforstungen vor 2008 anzurechnen. P & P hat diesbezüglich bereits mit der Großindustrie Verträge abgeschlossen. So können die P & P Betriebe auch so forstliche Kulturbegründungsmaßnahmen finanzielle durch die Industrie unterstützen.

Mit 54 Mitarbeitern, Fachleuten aus den Bereichen Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Landschaftsbau und Betriebswirtschaft will P & P fachlich ausgereifte Komplettlösungen vor Ort für ihre Kunden anbieten und umsetzen.

Christian Bürstinghaus